

Informationen zur aktuellen Situation im Latücht – Film & Medien e.V.
(Stand März 2010)

Der Latücht – Film & Medien e.V. befindet sich immer noch in einer sehr schwierigen Situation. Die Lage in den einzelnen Bereichen ist aber sehr unterschiedlich.

Für das Kommunale Kino Latücht hat sich bis jetzt leider noch nichts entschieden. Wir sind immer noch mit der Stadtverwaltung im Gespräch, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine Wiederaufnahme des Kinobetriebs auf einer soliden wirtschaftlichen Grundlage zu ermöglichen. Dabei ist aber sicher, dass sich der Vorstand mit Blick auf die von der Mitgliederversammlung im November 2009 gefassten Beschlüsse nicht wieder auf Kompromisse einlassen wird, die letztlich nicht machbar, nicht lebbar sind und vor allem der allgemein verbindlichen Vorstellung von lebendiger, kommunikativer Kommunaler Kino- und Medienarbeit nicht entsprechen!!

Der einzige Bereich unseres Vereins, der sowohl vom Land M-V als auch von der Stadt in bisheriger Höhe gefördert werden soll, ist die Medienwerkstatt (wenn auch auf sehr niedriger Stufe). Deshalb führen wir diese als "Offene Medienwerkstatt" vorerst weiter, d.h. sie ist Montag bis Freitag ab 10 Uhr für alle Nutzer geöffnet. Damit ist auch die Arbeit unserer sehr aktiven Videogruppe "Rastlos" vorerst gesichert.

Die "19. dokumentART" ist für den Oktober geplant, die entsprechenden Anträge sind gestellt aber leider noch nicht alle positiv beschieden. Die Förderung von Stadt und Land in Höhe des Vorjahres sind uns zugesagt. Mit der entsprechenden Hoffnung im Hintergrund bleibt uns auch in diesem Jahr nichts weiter übrig, als erst einmal gemeinsam mit unseren polnischen Partnern aus Szczecin mit den Vorbereitungen des Festivals zu beginnen. Dabei ist natürlich viel ehrenamtliche Arbeit gefragt, da zurzeit noch keine Mitarbeiter für diesen Bereich eingestellt werden konnten.

Auch für das 16. Neubrandenburger Jugendmedienfest (geplant für Mitte Juni) haben wir wie immer die Mittel beantragt. Von der Stadt haben wir dafür schon eine Zusage! Aber auch hier fehlen noch Zusagen der großen Förderer und Sponsoren. Insofern können wir auch hier (wie bei der dokumentART) noch keine verbindliche Aussage machen.

Da wir als Verein Büros im Latücht-Anbau gemietet haben, ist unsere Adresse noch die Alte: Große Krauthöferstr. 16. Wir sind dort in der Woche täglich in der Zeit von 8.00 bis 16.30 Uhr erreichbar unter Telefon 0395-56389026 (Fax-Nr. 0395-666612) oder per E-Mail an verein@latuecht.de. (Die Kino-Telefonnummer ist abgeschaltet, das ehemalige Kinobüro wird jetzt vom VZN genutzt).

Wir versuchen als ehrenamtlicher Vorstand mit den Umständen so sachlich-rational wie möglich umzugehen und suchen weiterhin nach Lösungen, die einen Fortbestand des Vereins mit all seinen Angeboten für die Bürger der Stadt und der Region ermöglichen. Dabei sind wir natürlich für jede Unterstützung dankbar.

Noch hoffen wir auf eine baldige Wiederbelebung unseres "Kommunalen Kinos Latücht", auf Sommerfilmtage unter freiem Himmel, auf eine 19. dokumentART, ein 16. Jugendmedienfest und eine gut genutzte Medienwerkstatt!

Vereinsvorstand

Ingrid Teßmann, Holm-Henning Freier und Grit Maczey